

AZ: 61.1 / Frau Unger

Drucksache Nr.: 0986/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss	16.03.2022	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	22.03.2022	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	29.03.2022	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Stadtbaurat

Verhandlungsgegenstand:

Masterplan Mobilität Leitbild

A n t r a g :

1. Den im Projektbeirat vorgeschlagenen Oberzielen für das Leitbild des Masterplanes Mobilität wird mit den modifizierenden Ergänzungen des Verwaltungsvorstandes zugestimmt.
2. Dem vorgeschlagenen Motto „Neumünster bewegt sich“ zum Leitbild des Masterplanes Mobilität wird zugestimmt.

ISEK:

Radverkehr und ÖPNV stärken
Neumünster als Oberzentrum erhalten und stärken
Alle Bevölkerungsgruppen und ihre besonderen Bedürfnisse berücksichtigen
Umwelt- und Lebensqualität nachhaltig sichern und verbessern
Innenstadt attraktiver machen
Klimaschutz aktiv gestalten
Wirtschaftsstandort strukturell stärken

Finanzielle Auswirkungen:

Gemäß der Zielrichtung des Ratsbeschlusses können (und sollen) Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes Auswirkungen auf Bereiche des Investiv- und Ergebnishaushaltes in den kommenden Jahren haben.

Einzelmaßnahmen müssen zumindest den Haushaltsberatungen zur Verfügung stehen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- Ja - positiv
- Ja - negativ
- Nein

Begründung:

Ausgangslage

Am 24.06.2020 wurde in der Ratsversammlung die Erarbeitung eines umfassenden Masterplanes Mobilität (Mobilitätskonzept) beschlossen. Gemäß Beschluss wird der Masterplan auf der Grundlage eines 2-phasigen Prozesses erstellt. Phase 1, die Bestands- und Mängelanalyse und die Entwicklung eines Leitbildes, ist mittlerweile abgeschlossen. In der zweiten Phase sollen konkrete Projekte, Teilkonzepte und ein gesamtstädtisches Handlungskonzept erarbeitet werden. Eine Transparenz der Planung und eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sind zu gewährleisten. Mit einer Online-Beteiligung und mit Beteiligungsformaten in den Stadtteilen konnte eine weiterreichende Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger erreicht werden. Insbesondere bei der Beteiligung vor Ort wurde neben Hinweisen und Gesprächen zu konkreten und übergeordneten Handlungsbedarfen auch die künftige Zielsetzung für die Mobilität in Neumünster diskutiert.

Umweltfreundlicher, sicherer, gerechter, flexibler, barrierefrei, nutzerorientiert, niedrigschwellig - die Anforderungen an die Mobilität der Zukunft sind vielfältig. Die Verkehrsplanung soll sich daher künftig an einem Leitbild als konkrete Mobilitätsperspektive orientieren, aus dem Handlungsempfehlungen im Masterplan Mobilität abgeleitet werden. Welche Ziele für die Stadt Neumünster übergeordnet definiert werden können, wurde im Vorfeld im projektbegleitenden Beirat zum Masterplan Mobilität intensiv diskutiert und erarbeitet. Es wurde der finalen Empfehlung für die folgenden sechs Oberziele gefolgt:



Abb. 1 Oberziele Masterplan Mobilität Neumünster

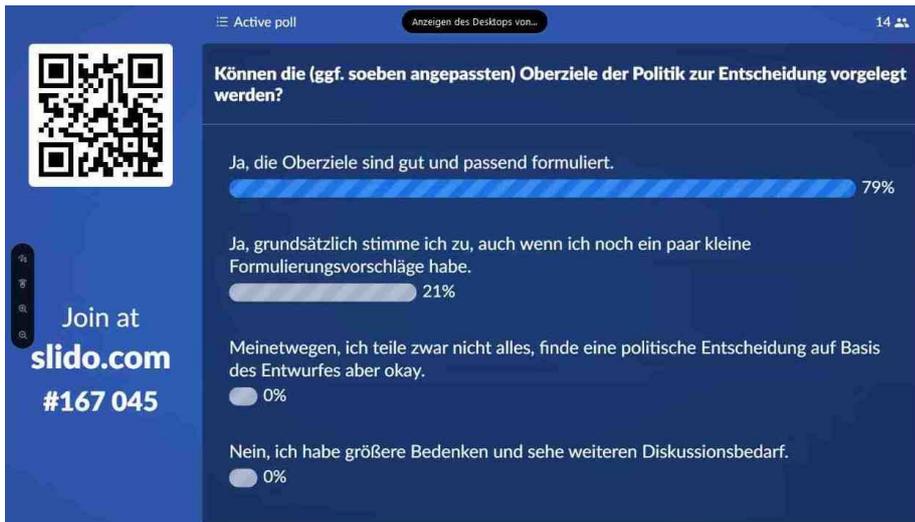


Abb.2: Votum im Beirat zu den Oberzielen des Leitbildes Mobilität

Der Verwaltungsvorstand stimmt den Vorschlägen des Projektbeirates vollumfänglich zu und schlägt zwei Weiterentwicklungen vor:

Die Ziele „Vorrang für den Umweltverbund zwischen den Stadtteilen und zur Innenstadt“ und „Reduktion der Umweltbelastung (zur Erhöhung der Umweltqualität, Klimaneutralität)“ werden zu einem Ziel **"Neumünster bietet bis 2035 klimaneutrale Mobilität"**. Mit dieser Modifikation wird die Verknüpfung mit dem gesamtstädtischen Ziel der Klimaneutralität hergestellt.

Neu aufgenommen wird das Ziel **"Neumünster wird 15-Minuten Stadt"**. Das bedeutet, dass alle wesentlichen Ziele des Alltags innerhalb von 15 Minuten erreichbar sind. Dabei sollen nachhaltige Verkehrsmittel genutzt werden, i. d. R. werden die Strecken vorrangig zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auch dem ÖPNV zurückgelegt. Dieses städtebauliche Ziel, das über rein verkehrsplanerische Aspekte hinausgeht, ist beim Ursprungsvorschlag zwar auch indirekt in einigen Unterzielen enthalten, könnte aber durch die Kennzeichnung als 15-Minuten Stadt in den Oberzielen noch stärker herausgehoben werden.



Abb.3: Alternativvorschlag zu den Oberzielen

In der Anlage 1 werden die Oberziele konkretisiert und näher beschrieben, um die daraus erwachsenden Handlungserfordernisse zu verdeutlichen. Daher stehen die Fragen „Was ist zu tun?“ und „Was soll sich verändern?“ im Fokus der Oberziel-Beschreibung. Die Aufzählung in der Anlage 1 ist nicht abschließend, sondern soll die Zielrichtung der einzelnen Oberziele verdeutlichen. Einige Handlungserfordernisse finden sich außerdem aufgrund der überlagerten Inhalte in mehreren Oberzielen wieder.

Das Leitbild soll neben den Zielvorgaben auch eine Art Motto bekommen, dazu sind im Projektbeirat verschiedene Slogans diskutiert worden. Es sollte ein Motto sein, das den Masterplan Mobilität für die Stadt Neumünster passend begleitet und darüber hinaus auch für künftige Aktionen und Formate gut verwendbar und aussagekräftig ist. Die diskutierten Slogans wurden im Vorfeld von den beiden Gutachterbüros gemeinsam erarbeitet und der Verwaltung vorgestellt. Unter vielen Möglichkeiten sind im Beirat dann folgende Präferenzen ausgesprochen worden:

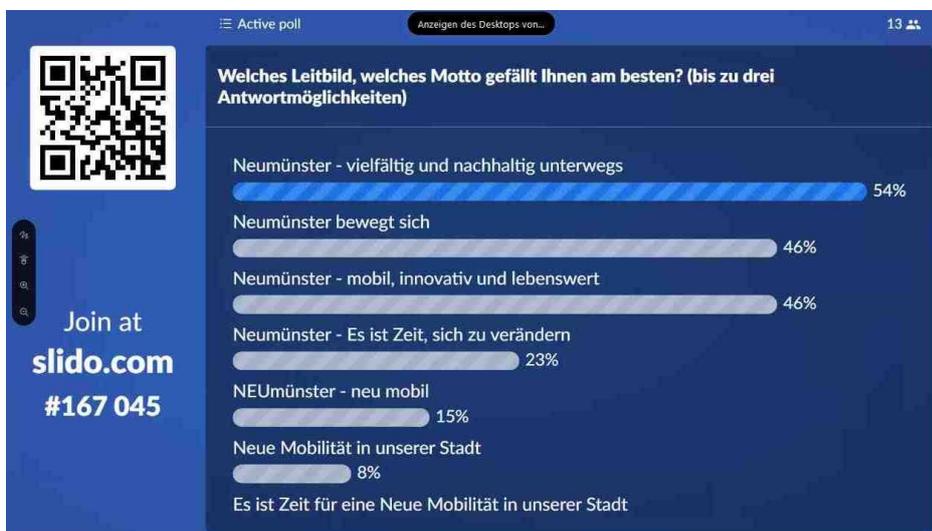


Abb.4: Votum im Beirat zu dem Motto des Leitbildes Mobilität

Im Nachgang zur Abstimmung wurde im Verlauf der Diskussion im Beirat das zweitplatzierte Motto „Neumünster bewegt sich“ sehr positiv hervorgehoben. Es hat zwar kein Alleinstellungsmerkmal, ist aber gerade durch die Einfachheit vielfältig verwendbar und einprägsam. Alle drei der meistgewählten Vorschläge (mit ähnlicher Anzahl an absoluten Stimmen) aus dem Beirat sind gut als Motto für das Leitbild Mobilität der Stadt Neumünster geeignet. Um einen eindeutigen Beschlussvorschlag zu haben, wird für die Beschlussfassung vor dem Hintergrund der Diskussionen im Projektbeirat verwaltungsseitig **Neumünster bewegt sich** als Motto vorgeschlagen.

Um das Motto besser fassen zu können, könnte das Leitbild wie folgt näher beschrieben werden:

Neumünster bewegt sich...

- ...fair und rücksichtsvoll
- ...sicher und entspannt
- ...innovativ, umwelt- und klimafreundlich
- ...vielfältig und effizient
- ...gesund und glücklich
- ...mal schnell und mal geruhsamer
- ...flächensparend in einem attraktiven Umfeld
- ...auch ganz einfach mal über die Stadtgrenze

Weiteres Vorgehen

Parallel zur Entwicklung des Leitbildes und dem Abschluss von Bestandsanalyse und Bewertung werden zurzeit die Teilkonzepte des Masterplans Mobilität bearbeitet. Dazu ist vorgesehen, im 2. Quartal 2022 in einer zweiten Online-Dialogphase eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zur Konzeption und den Maßnahmenvorschlägen durchzuführen. Das genaue Format wird noch abgestimmt. Außerdem sollen die Planungen in den Stadtteilen vorgestellt werden. Als Anlage 2 ist ein aktualisierter Projektablaufplan beigefügt. Da der weitere Prozess für dieses wichtige und zukunftsweisende Planwerk mit intensiven Abstimmungen und Diskussionen in den Stadtteilbeiräten und politischen Gremien begleitet sein wird, ist der Zeitplan angepasst worden, die Beratung und Beschlussfassung in den politischen Gremien wird danach zum Ende des 2. Quartals 2023 erwartet. Außerdem ist dabei zu berücksichtigen, dass insbesondere bei den Beteiligungsformaten zeitliche und inhaltliche Verschiebungen durch die pandemiebestimmte Situation erfolgen mussten. Die ca. 5-monatige Verlängerung des Zeitplans bedeutet aber keine Stagnation für konkrete Objektplanungen kurz- und mittelfristiger Maßnahmen. Vielmehr werden im Einklang mit dem Masterplan Mobilität auf operativer Ebene schon jetzt maßgebliche verkehrliche Projekte im Detail bearbeitet und zur Umsetzung vorbereitet, z. B.:

- Wittorfer Spinne (Förderantrag)
- Radverkehrsanbindung Wittorf - Innenstadt (Förderantrag)
- Großflecken
- Christianstraße
- Machbarkeitsstudie Veloroute 1 nördlicher Teil (Innenstadt – Einfeld)

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Mobilität ist unverzichtbarer Teil des täglichen Lebens. Verkehr ist jedoch auch einer der größten Verursacher von Treibhausgasen in Deutschland. Das Mobilitätskonzept soll dazu beitragen, Möglichkeiten zur Verkehrsvermeidung und Verlagerung auf umweltfreundlichere Transportmittel aufzuzeigen und so positive Effekte für den Klimaschutz zu erzielen.

Im Auftrage

Tobias Bergmann
Oberbürgermeister

Oliver Dörflinger
Stadtrat

Anlagen:

- 1 - Konkretisierung der Oberziele
- 2 - Projektablaufplan